

ANMELDUNG

25. Suchtselbsthilfetagung im Land Brandenburg am 23. Februar 2020

NAME, VORNAME

SELBSTHILFEGRUPPE / INSTITUTION

STRASSE, NR.

PLZ, ORT

E-MAIL

TELEFON

DATUM, UNTERSCHRIFT

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die Teilnahmebedingungen der BLS.

Bitte abtrennen und senden an:

BLS e.V., Behlertstraße 3A / Haus H1, 14467 Potsdam

Teilnahmebedingungen

Anmeldeschluss: **13.02.2020**

Anmeldungen nur schriftlich per Anmeldekarte oder durch direkte Buchung über unsere Internetseite (www.blsev.de/termine). Anmeldebestätigung nur bei Online-Buchung. Eine gesonderte Rechnungslegung erfolgt nicht.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre Anmeldeinformationen elektronisch verarbeitet und im Rahmen der Veranstaltungsplanung und der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert werden. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis zur Verwendung und Veröffentlichung der während der Tagung erstellten Bildaufnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit durch die BLS.

Sollten Sie nicht einverstanden sein, bitten wir um einen Hinweis zu Beginn der Veranstaltung.

Die Einwilligung in die Speicherung und zweckgerichtete Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit per E-Mail an veranstaltung@blsev.de widerrufen.

Bitte beachten Sie, dass mit dem Absenden Ihrer Buchung (per Post, Fax oder Internet) Ihre Anmeldung verbindlich registriert wird.

Tagungspauschale: **10,00 Euro**

Die Tagungspauschale ist am Tag der Veranstaltung **vor Ort bar** zu entrichten.

Veranstaltungsort

Hoffbauer Tagungshaus
Hermannswerder 23
14473 Potsdam

Ich nehme an folgendem Workshop teil (bitte Erst- und Zweitwunsch ankreuzen):

- | | 1 | 2 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| W1: Junge Selbsthilfe | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| W2: „Schwachgeschlecht“ ... | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| W3: Allein und nicht einsam? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| W4: Die Seele ist ... | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| W5: Glück ist keine Glückssache | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| W6: Abstinenz vs. Konsumkompetenz | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| W7: Lots*innen begleiten Suchtkranke ... | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Online-Buchung

www.blsev.de/termine

bls

Brandenburgische
Landesstelle für
Suchtfragen e.V.

Brandenburgische Landesstelle
für Suchtfragen e.V.

Behlertstraße 3A
Haus H1
14467 Potsdam

TELEFON: (0331) 581 380 0
FAX: (0331) 581 380 25
MAIL: info@blsev.de
WEB: www.blsev.de

Den Newsletter der BLS können Sie auf www.blsev.de kostenfrei abonnieren.

bls

Brandenburgische
Landesstelle für
Suchtfragen e.V.

Was die Seele stark macht

25. Suchtselbsthilfetagung im Land Brandenburg

23. Februar 2020

MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG
DURCH:



Eine Veranstaltung der
Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. in
Kooperation mit dem **Arbeitskreis Suchtselbsthilfe**

Was die Seele stark macht

25. Suchtselbsthilfetagung im Land Brandenburg

23. Februar 2020, 10:00 bis 15:15 Uhr



Programm

09:30 ANREISE UND ANMELDUNG

Musikalische Eröffnung:
DANIEL BUDER

10:00 BEGRÜSSUNG

CHRISTIAN THOMES, Vorstandsvorsitzender der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V.

MINISTERIN URSULA NONNEMACHER, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV) *angefragt*

CHRISTIAN WOLFF, DRV Berlin-Brandenburg *angefragt*

DETLEF FRONHÖFER, AOK Nordost – Die Gesundheitskasse für Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern

DIRK GREIFF, AK Suchtselbsthilfe

10:45 VORTRAG

Was die Seele stark macht

DR. CHRISTINA BERNDT, Journalistin und Autorin

Musikalischer Beitrag:
DANIEL BUDER

11:45 MITTAGSPAUSE UND ZEIT FÜR BEGEGNUNG

13:00 WORKSHOPS

WORKSHOP W1: Junge Selbsthilfe

Schon Pythagoras hat es gewusst: *Mäßigkeit macht die Seele stark, Selbstbeherrschung erleuchtet sie.* Im Workshop wollen wir diese alte Weisheit ergründen und schauen, ob es im 21. Jahrhundert noch etwas Anderes braucht, um gut durch die *neue Zeit* zu kommen.

DANIEL ZEIS, AWO Bezirksverband Potsdam e.V., Ambulante Bera-

tungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke und Suchtgefährdete

KLAUS BÖLDICKE,
Junge Selbsthilfe Potsdam

WORKSHOP W2: *Schwaches Geschlecht / Starke Seele – (k)ein Widerspruch!?* (Workshop nur für Frauen)

Die Resilienzforschung sagt, dass es einige Möglichkeiten gibt, die innere Stärke zu fördern. Wir möchten in unserem Workshop miteinander erkunden, welche für uns besonders geeignet sind.

ROSI LIECKFELDT, SuchtGefährdetenDienst der Diakonie Berlin-Brandenburg e.V.

PETRA ZIMDARS, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin i.R.

WORKSHOP W3: Allein und nicht einsam? Selbsthilfe als Kraftspender

Zusammen ist man weniger allein. Die Selbsthilfe als eine Möglichkeit, Einsamkeit zu überwinden.

HOLGER GUSE, Freie Selbsthilfegruppe (FSHG), Potsdam

MARIANNE KLEINSCHMIDT,
Diplom-Psychologin

WORKSHOP W4: Die Seele ist ...

Die Seele ist das größte Organ des Körpers, denn sie spiegelt alles.

Was ist dran am Spiegel der Seele? Wie schaffen wir es, gut mit uns umzugehen, wenn der Alltag uns Mauern aufzeigt? Was können wir für uns selbst tun? Das sind Fragen, die wir diskutieren möchten – mit Betroffenen und Angehörigen, die Experten sind.

SABINE HINZE, Elternkreise Berlin-Brandenburg e.V.

SANDRA CARBONELL, Elternkreise Berlin-Brandenburg e.V.

WORKSHOP W5: Glück ist keine Glückssache

Wie Glück und Zufriedenheit auch in der Abstinenz gelebt werden können, ist Thema dieses Workshops.

MARTINA ARNDT-ICKERT,
Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V.

ALEXANDRA LEHRMANN,
Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V., EUTB

WORKSHOP W6: Abstinenz vs. Konsumkompetenz

Zwei Seiten einer Medaille? Die Annäherung ähnlicher Prozesse: Wahlfreiheit, Zieloffenheit – Risiko mit Nebenwirkungen und neue Chance in der Suchtselbsthilfe: Informationen, Fragen, Antworten und Reaktionen zum Thema

DETLEF HAIKALIS, Scarabäus Hoher Fläming e.V.

CLAUDIA HUHMANN, AWO Bezirksverband Potsdam e.V.,
Referat Drogen/Sucht

WORKSHOP W7: Lots*innen begleiten suchtkranke Menschen auf dem Weg in die Abstinenz

Lots*innen übernehmen Verantwortung für das eigene Leben und können somit Vorbild und Hilfe für andere Menschen sein.

Was können Lots*innen tun und welche Ziele sind erreichbar?

EVA ENDERS, Freie Selbsthilfegruppe (FSHG) Potsdam

FRANK RENATUS, Selbsthilfegruppe *Neuanfang* Zehdenick

14:30 GEMEINSAMER ABSCHLUSSKAFFEE

